

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf NeoCitran
Grippe Erkältung
CHF 15.85 statt CHF 19.80

*Angebot gültig bis 28. Februar 2017

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 3. Februar 2017 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Doppelte Frauenpower im Birsfelder Museum

Zwei Künstlerinnen, zwei Generationen, unterschiedliche Techniken und Ausgangspunkte: In einer Doppelausstellung zeigt das Birsfelder Museum die Werke von Lina Furlenmeier und Rosa Lachenmeier, die trotz aller Kontraste auch viele Gemeinsamkeiten haben. **Seite 5**

Generalversammlung des Altersvereins

135 Jahre ist der Altersverein Birsfelden bereits alt. Mit 611 Mitgliedern ist er immer noch der grösste Birsfelder Verein. An der Generalversammlung im reformierten Kirchgemeindehaus würdigte Gemeinderätin Regula Meschberger diese besondere Rolle. **Seite 7**

Der TV Birsfelden überzeugt zum Auftakt

Im ersten Spiel im neuen Kalenderjahr traf der TV Birsfelden zu Hause auf den TV Steffisburg und präsentierte sich in toller Frühform. Die Mannschaft von Trainer Thomas Reichmuth bezwang die Berner Oberländer auf überzeugende Art mit 30:21 (14:9). **Seite 12**

Mehr Stau wegen Sanierung des Schänzlitunnels?



Rund 40 Jahre ist der Schänzlitunnel mittlerweile alt. In den nächsten fünf Jahren wird die wichtige Verbindung zwischen der A2 und der A18 nun umfassend saniert. Autofahrer sind besorgt, dass auf dem stark befahrenen Abschnitt dann noch mehr Stau herrscht. Was das für Birsfelden bedeutet: **Seite 3**

Foto zVg

Abonnieren Sie den

BIRSFELDER ANZEIGER

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Red Thai Curry

Pouletschenkel-Geschnetzeltes
mariniert oder natur



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch



K_1220

Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen als einziges Freibad im Leimental und entsprechend grossem Einzugsgebiet bietet seinen Gästen mit drei Becken, Rutschbahn, Sprungturm, Spielplatz sowie Restaurant ein ansprechendes und zeitgemässes Angebot. An Spitzentagen verzeichnet das Bad bis zu 4000 Gäste. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Saison 2017 folgende Personen:

AUFSICHTSPERSONEN

Aufgabenbereich: Aufsicht über den Badebetrieb, Reinigungs- (auch WC-Anlagen) und kleine Unterhaltsarbeiten.

Dauer des Einsatzes: 19. Mai bis 24. September 2017.

Anforderungen:

- mindestens Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG inklusive Modul BLS-AED (Anfang Mai 2017 führt das Gartenbad einen entsprechenden Auffrischkurs durch)
- grosse Flexibilität in Bezug auf die Einsatzdaten sowie Bereitschaft, in zeitlich variierenden, wetterabhängigen Schichten und auch am Wochenende zu arbeiten
- freundlich, aufgestellt, teamfähig, Durchsetzungsvermögen, behält in hektischen Zeiten den Überblick, hohes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken
- gute Deutschkenntnisse

ZWEI REINIGUNGSKRÄFTE

Aufgabenbereich:

- Täglich: Reinigung von Garderoben, Toiletten, Innen- und Aussenduschen
- In- und Ausserbetriebnahme: Grundreinigung von Garderoben, Toiletten, Innenduschen, Nebenräumen

Dauer des Einsatzes: 1. Mai bis 30. September 2017

– 1. bis 18. Mai und 25. bis 30. September 2017: Arbeitszeiten in Absprache mit dem Betriebsleiter

– 19. Mai bis 24. September 2017: abends für je durchschnittlich zwei Stunden im Wechsel mit einem zweiten Reinigungsteam

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich Raumpflege oder in einem ähnlichen Tätigkeitsbereich von vergleichbaren Anlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Hochdruckreinigern und Druckluftgeräten sowie in der Anwendung von Putzmittelkonzentraten
- flexibel, freundlich, aufgestellt, teamfähig, selbstständig
- gute mündliche Deutschkenntnisse

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ressortleiterin Hallen- und Gartenbad, Melanie Anetzeder, Tel. 061 426 10 62 (vormittags), gerne zur Verfügung.

Wir bieten eine saisonale Anstellung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, die im Stundenlohn entschädigt wird. Wenn Sie interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 3. März 2017 an Gemeindeverwaltung, Michèle Givel, Ressortleiterin Personalwesen, Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen, E-Mail: michele.givel@bottmingen.bl.ch.

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K_1251

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212



Renault CAPTUR
Raus in den Winter.



Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

Renault CAPTUR ab Fr. 13 900.–

Prämien bis Fr. 5 000.–
plus 4 geschenkte Winterräder.

www.GARAGEKEIGEL.ch

Captur Life TCe90, 5,1 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 26 g/km, Katalogpreis Fr. 17 900.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 3 000.–, abzüglich Lager-Prämie Fr. 1 000.– = Fr. 13 900.–. Abgebildetes Modell mit Optionen. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.01.2017 bis 28.02.2017. Ein Satz Winterkomplettreider wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt.

K_1233

Erhaltungsprojekt Schänzli

Ein Facelifting für das Verkehrs-Nadelöhr

Diese Woche beginnt die Sanierung des Schänzli-Knotenpunkts. Autofahrer befürchten jahrelanges Verkehrschaos.

Von Sabine Knosala

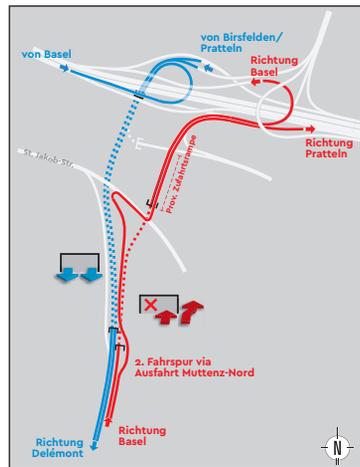
Durchschnittlich 69'500 Fahrzeuge benutzen an einem Wochentag den Schänzli- und den Hagnautunnel, die seit rund 40 Jahren die kantonale Hochleistungsstrasse A18 im Birseck mit der Autobahn A2 von Basel nach Zürich/Bern verbinden. Damit ist trotz regelmässiger Unterhaltsarbeiten der Zeitpunkt für eine umfassende Instandsetzung gekommen. Am Donnerstag, 26. Januar, hat das Bundesamt für Strassen (Astra) die Bevölkerung in Muttenz über das «Erhaltungsprojekt Schänzli» informiert.

Ziel ist es, den Abschnitt nach den aktuellen Normen und Richtlinien, zum Beispiel in Sachen Sicherheit und Lärmschutz, zu erneuern, Unfallschwerpunkte zu beheben und eine weitere Betriebszeit von 15 bis 20 Jahren sicherzustellen.

Dazu sollen die Trasse auf einer Länge von 10 Kilometern, 30 Brücken, 26 Stützbauwerke, 15 Spezialbauwerke wie Ölabscheider und die beiden Tunnel saniert und optimiert werden. Die Arbeiten starten jetzt und gehen bis Ende 2021.

Fünf statt sieben Jahre

Die gute Nachricht vorweg: Die Massnahmen werden nur fünf, statt wie ursprünglich geplant, sieben Jahre dauern. Davon entfallen dreieinviertel Jahre auf den Abbruch und Neubau des Tunnels Hagnau sowie die Instandsetzung

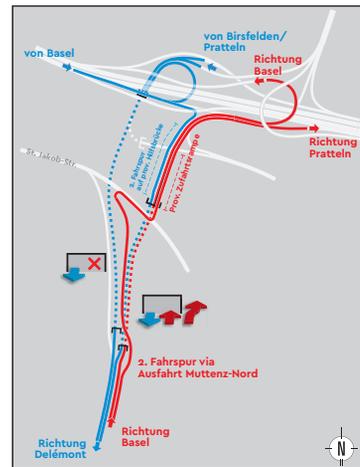


Während der Tunnelinstandsetzung wird der Verkehr zweispurig geführt (links Fahrtrichtung Basel, rechts Fahrtrichtung Delémont). Grafiken zVg

des Schänzlitunnels. Diese beiden Tunnel werden vom Autofahrer als einer wahrgenommen: Beim Hagnautunnel handelt es sich jedoch um den ersten Teil des Tunnels in Fahrtrichtung Delémont.

Dieser Abschnitt ist es auch, der die grössten Veränderungen erfährt: Heute müssen Autofahrer, die von der A2 her kommen, zuerst in einer Kurve vor dem Tunnel einspurig und dann im Tunnel gleich nochmals die Spur wechseln, wenn sie die Ausfahrt nach «Muttenz-Nord» benutzen wollen. Das mochte in den 70er-Jahren in Ordnung sein, beim heutigen Verkehrsaufkommen sorgt es jedoch regelmässig für Unfälle. Künftig sollen die Fahrzeuge auf einer Brücke von Birsfelden her an das Portal geführt werden. Vor dem Tunnel wird zudem eine dritte Spur eingerichtet.

Die Arbeiten an den beiden Tunneln erfolgen von Oktober 2017 bis Ende 2020. Sie werden unter laufendem Verkehr mit jeweils einer Sperrung in den betroffenen



Röhren durchgeführt. Um die Kapazität aufrechtzuerhalten, wird eine Umleitung über Hilfsbrücken eingerichtet. Diese führt in Fahrtrichtung Basel via Ausfahrt «Muttenz-Nord» einspurig über die St.-Jakobstrasse und eine provisorische Rampe auf die Autobahn. Fazit: In beiden Richtungen stehen stets zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Mehr Stau am Morgen

Daher rechnet das Astra auch nicht mit einer Ausweitung der bereits vorhandenen Staus: Einzig am Morgen soll die Staugefahr in Richtung Basel von «mässig» auf «gross» steigen. Flankierende Massnahmen auf Kantonsebene wie zusätzliche und vergünstigte Park-and-Ride-Parkplätze in Aesch und Zwingen sowie vergünstigte Elektro-Bike-Mieten sollen das Problem weiter entschärfen. Eine Einschränkung müssen Autofahrer aber hinnehmen: Die Ausfahrt «Muttenz-Nord» ist ab August 2019 für ein halbes Jahr gesperrt.

Kolumne

Repräsentative Umfrage

Von Heinz Tschudin*



In einer Woche finden wieder einige wichtige und auch brisante Abstimmungen statt. Die Medien berichten seit Wochen in unterschiedlicher Reihenfolge und mit unterschiedlicher Logik über Vor- und Nachteile der Abstimmungsfragen. Parallel dazu finden auf der Strasse auch Umfragen statt. Alle möglichen Leute, Institutionen, Parteien und Verbände möchten dem stimmenden Volk den Puls fühlen und den Blutdruck messen. Denn je nach Vorlage, über welche abgestimmt wird, steigt der Adrenalinspiegel in die Höhe, oder er bewegt sich überhaupt nicht.

Ich freue mich immer wieder, wenn ich irgendwo in der nahen Stadt Basel ein Grüppchen Leute beisammenstehe sehe, und einer hat ein Mikrofon in der Hand. Aha, hier findet eine repräsentative Umfrage statt. Ich schleiche mich dann in die Nähe einer Gruppe und will mitlauschen, was da verhandelt oder durch den Kakao gezogen wird. Ist immer wieder interessant, wie sich die Leute bei diesen Umfragen emotional hochladen können. Vom himmelhohen Jauchzer bis zum zornigen Fluch kann man da alles quer durch das ganze Alphabet erleben.

Fast unvermeidlich, jedoch nicht immer, werde ich auch wie beiläufig gefragt, was meine Meinung ist. Ich leiste mir den Jux des Moments und meine dann, man sollte Unterschriften dafür sammeln, dass der Winter wegen der Kälte nur ein paar Tage dauern sollte und der Sommer wegen der Hitze ebenfalls, dafür könne man ja den Frühling und den Herbst entsprechend verlängern.

Das bewirkt dann meistens, dass der oder die Fragende mit ihrem stereotypischen Repertoire ins Stocken gerät, vor allem dann, wenn ich zu meiner Aussage eine ernsthafte Mine aufsetze und die Augenbrauen hochziehe.

Hinterher kann man hören oder lesen, es sei eine repräsentative Umfrage gewesen.

*leistet sich ab und zu einen Scherz.

Das bedeutet das Schänzli-Projekt für Birsfelden



Gemeindepräsident Christof Hiltmann nimmt Stellung zum «Erhaltungsprojekt Schänzli».

Birsfelder Anzeiger: Was macht Birsfelden, um eine zusätzliche Staubbelastung zu vermeiden?

Christof Hiltmann: Wir rechnen nicht mit zusätzlichem Stau auf unserem Gemeindegebiet.

Falls doch Auswirkungen spürbar werden, müssen wir kurzfristige Massnahmen ergreifen, soweit sie in unserer Kompetenz liegen.

Wird Birsfelden durch die jahrelangen Bauarbeiten isoliert?

Der Zu- und Abgang auf reaktive von der A2/H18 ist jederzeit gewährleistet. Temporär wird für ein halbes Jahr der Zugang nach Muttenz über die Hochleistungsstrasse gesperrt sein. Die

Alternativroute über die Birseckstrasse ist jederzeit befahrbar.

Gibt es auf Gemeindeebene zeitgleich Strassenbauprojekte, welche die Verkehrssituation zusätzlich verschärfen?

Nein, da wir in der Begleitkommission des Projekts Einsitz haben, wurden kommunale und kantonale Strassenprojekte darauf abgestimmt und vorgezogen.

Interview: Sabine Knosala



Kommen Sie an unseren Besuchstag und Vortrag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium

Donnerstag, 16. Februar 2017
08:00 bis 15:00 Uhr: Besuchstag
18:30 bis 21:00 Uhr: Vortrag

Vortrag von Dr. Andreas M. Walker
«Arbeit 4.0: Zur digitalen Arbeitswelt von morgen»

Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

English speakers

welcome!

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49 043489

Farb-
insetrate
haben
eine
grosse
Wirkung

Stephan Burgunder,
Gemeindepresident Pratteln

« Keine Reform ist gratis. Aber langfristig profitieren Kantone, Gemeinden und Steuerzahler enorm. »

www.steuerreform-basel.ch

K.1243

Schweiz stärken!
Steuerreform **Ja**

Annahmeschluss Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Insetrate
Montag, 16 Uhr

Top 5 Belletristik

- Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Elena Ferrante**
[4] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Christoph Ransmayr**
[2] Cox oder Der Lauf der Zeit
Roman | S. Fischer Verlag
- Andrea Camilleri**
[-] Frauen
Erzählungen | Kindler Verlag
- Bob Dylan**
[3] Lyrics
Liedtexte | Reclam Verlag

Top 5 Sachbuch

- Basel geht aus! 2017**
[2] 111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Arthur Honegger, Henna Honegger**
Ach, Amiland!
Bildband | Stämpfli Verlag
- Philipp Gurt**
[-] Schattenkind.
Wie ich als Kind überlebt habe
Biografie | Literaricum
- Shlomo Graber**
[4] Der Junge der nicht hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
- C. Wenker, S. Hoby, T. Dietrich, T. Weber**
[-] Das Okapi hat Husten
Tiere | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

- Elbphilharmonie Hamburg**
[2] The First Recording.
Brahms – Thomas Hengelbrock
Klassik | Sony
- Neujahrskonzert 2017**
[1] Gustavo Dudamel,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- Colin Vallon, Patrice Moret & Julian Sartorius**
[-] Danse
Jazz | ECM
- La La Land**
[-] Original Motion Picture Soundtrack
Pop | Universal
- Roli Frei**
[-] Strong Is Not Enough
Pop | Radicalis

Top 5 DVD

- Kommissar Maigret – Die Falle / Ein toter Mann**
[-] Rowan Atkinson
Serie | Polyband
- Die Insel der besonderen Kinder**
[-] Eva Green, Judi Dench
Spielfilm | 20th Century Fox
- Mein ziemlich kleiner Freund**
[-] Jean Dujardin, Virginie Efira
Spielfilm | Frenetic
- Ohad Naharin ist Mr. Gaga**
[-] Von Tomer Heymann
Tanzfilm-Doku | farbfilm home entertainment
- BFG – Sophie & der Riese**
[5] Mark Rylance, Bill Hader, Jemaine Clement
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vernissage

Furlenmeier, Lachenmeier: Das Gemeinsame im Unterschiedlichen



Lina Furlenmeier vor einem ihrer Bilder im Museum: Es dominieren klare Linien, die fast eine 3-D-Wirkung erzeugen. Fotos Sabine Knosala

Lina Furlenmeiers und Rosa Lachenmeiers Werke im Birsfelder Museum bieten nur auf den ersten Blick einen Kontrast.

Von Sabine Knosala

Dieses Jahr steht das Birsfelder Museum ganz im Zeichen der Kunst: Gleich vier Kunstausstellungen werden stattfinden. Drei davon haben einen Bezug zu Birsfelden – so auch die Ausstellung «Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier», die am letzten Freitag, 27. Januar, eröffnet wurde: «Birsfelden ist offenbar ein gutes Pflaster für Künstlerinnen, denn sowohl Furlenmeier als auch Lachenmeier haben ihre Ateliers

hier», sagte Gemeinderätin Regula Meschberger in ihrer Begrüssung.

Abstrakt bis realistisch

Ansonsten gibt es auf den ersten Blick kaum Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Künstlerinnen: Furlenmeier ist 85 und Lachenmeier 58 Jahre alt. Während bei der einen strenge geometrische Formen dominieren, sind es bei der anderen weiche, verschwommene Übergänge. Ja, sogar die Maltechnik ist eine andere. «Und doch finden sich überall Bezüge», betonte Regula Kurmann Flückiger, ehemalige Kulturkommissionspräsidentin, in ihrer Laudatio. «Furlenmeier geht von der abstrakten Linie aus, aber am Ende fügen sich die Linien zu einem fast realistischen Bild mit 3-D-Wirkung zusammen», erklär-



Rosa Lachenmeier nimmt häufig eine Fotografie als Ausgangspunkt, die sie dann malerisch bearbeitet, sodass weiche Übergänge entstehen.

te sie. Diese Liebe zu exaktem Arbeiten komme nicht von ungefähr, war Furlenmeier doch in ihrer Jugend als Kartografin tätig, um sich ihre Ausbildung zu finanzieren.

Bei Lachenmeier verlaufe der kreative Schaffensprozess genau umgekehrt: «Ihr Ausgangspunkt ist die Fotografie und damit eine realistische Vorlage. Aber: Jede Vorlage erfährt malerische Eingriffe. Diese können sparsam sein, aber auch so stark, dass alle Spuren verwischt werden und die einzelnen Fotografien nicht mehr identifizierbar sind», führte die ehemalige Kulturkommissionspräsidentin aus.

Linearer und farblicher Bezug

Das Besondere an dieser Ausstellung sei, dass sie die Werke der beiden Frauen verknüpfe: «Besuchen-

de werden sofort bemerken, dass farbliche Bezüge bestehen. So dominieren zum Beispiel Gelb, Blau, Grau und Weiss den Raum im Parterre links. Weiter verbinden vertikale und diagonale Linien die Werke, sodass ein offenes Liniennetz entsteht», so Kurmann Flückiger.

Diese Sichtachsen zwischen den Bildern sind denn auch kein Zufall: Die beiden Künstlerinnen kennen und schätzen sich. Die Idee und das Konzept für die Ausstellung entwickelten sie gemeinsam.

Ausstellung:

Öffnungszeiten: Bis Sonntag, 26. Februar, jeweils Mittwoch 16 bis 19 Uhr und Sonntag 11 bis 16 Uhr. Von 14 bis 16 Uhr ist immer eine der Künstlerinnen anwesend. Rahmenprogramm: Sonntag, 12. Februar, Lesung mit Nana Badenberg von 14 bis 15 Uhr.

SRH

Neue Anlegestellen für Güterschiffe erstellt

Im Birsfelder Hafen und im Auhafen wurden Stege und Dalbenschläge gebaut.

Zur Förderung der Erreichbarkeit der südlichen Häfen wurden im Rahmen des Aktionsplans Schifffahrt neue Anlegestellen für die Güterschifffahrt erstellt. Damit erhalten Güterschiffe einen neuen Warteraum vor oder nach dem Anlegen im Hafen Birsfelden oder im Auhafen Muttenz.

Die Uferböschung in den südlichen Häfen Birsfelden und Auhafen Muttenz wurde 1935 erstellt und ist damit das grösste Einzel-Infrastrukturbauprojekt der Schweizeri-



Neue Landestege für das Schiffpersonal und neue Dalbenschläge am Muttenzer Auhafen mit Blick auf den Birsfelder Hafen. Foto zVg

schen Rheinhäfen (SRH). Im Laufe der Zeit wurde die Schrägböschung durch den regen Schiffsverkehr in Mitleidenschaft gezogen.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen beschloss deshalb eine Investition von 750'000 Franken, um mit dem Bau von 13 Dalbenschlägen künftige Schäden an der Schrägböschung zu vermeiden. Zusätzlich zu den Dalben wurden Landestege für das Schiffpersonal angebracht, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Die Dalben sind seit Ende Dezember fertig gestellt und stehen nun der gewerblichen Schifffahrt zur Verfügung.

Simon Oberbeck, Schweizerische Rheinhäfen (SRH)



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



Seniorenbetreuung
pro senex



Zuhause betreut und herzlich umsorgt
www.prosenex.ch 079 835 70 77

K_1264

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

An der Friedhofstrasse 19 in Birsfelden
vermieten wir in sehr gepflegtem
Mehrfamilienhaus eine moderne

4,5-Zimmer-Gartenwohnung

im EG/1. OG mit Sitzplatz und grossem
Gartenanteil sowie einer Terrasse.
Ein Autoabstellplatz gehört dazu.

Mietzins: CHF 2'800.– zzgl. NK

www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

043496



Im hilfsmittel-shop.ch finden Sie
über 7500 Hilfsmittel für praktisch
alle Lebensbereiche.

Und dies zu den günstigsten Preisen!

Hilfsmittel-Shop.ch
4458 Eptingen BL
Tel. ☎ 062 299 00 05
mail@hilfsmittel-shop.ch

043500

Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten
sind in ihrer Motivik ein
Spiegel des bewegten
Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
**Geschichte der Basler
Fasnachtsplaketten**
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachts-
blaggede blickt inzwi-
schen auf eine 100-jährige
Geschichte zurück.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

GV Altersverein Birsfelden ist bereits 135 Jahre alt

Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern war unter anderem Thema an der Generalversammlung des Altersvereins.

Von Heinz Tschudin*

Am letzten Samstag, 28. Januar, ging die diesjährige Generalversammlung (GV) des Altersvereins Birsfelden über die Bühne. Pünktlich um 14 Uhr hiess Präsident Peter Meschberger die über 100 Anwesenden im reformierten Kirchgemeindehaus willkommen. Dann führte er souverän und zügig durch die Traktanden, die allesamt genehmigt oder gutgeheissen wurden.

Aktuell 611 Mitglieder

Der Altersverein zählt aktuell 611 Mitglieder. Es waren aber auch schon mehr, doch im vergangenen Jahr mussten 23 Mitglieder infolge Ablebens von der Liste gelöscht werden. Darunter waren einige Mitglieder, die schon länger dem Verein angehört hatten. In der Schweigeminute gedachten die anwesenden Mitglieder der Verstorbenen.

Der Vorstand braucht Nachwuchs – auch im Vorstand selber. Derzeit ist man mit ein paar Mitgliedern im Gespräch, die demnächst das eine oder andere Vorstandsmandat übernehmen könnten. Nächstes Jahr sind generelle turnus- und statutengemässe



Voller Saal an der Generalversammlung im Kirchgemeindehaus: Der Altersverein ist der mitgliederstärkste Birsfelder Verein. Foto zVg

Neuwahlen angesagt, und dann ist man froh, wenn Mitglieder da sind, die nahtlos übernehmen können.

Jubiläum gewürdigt

Gemeinderätin Regula Meschberger betonte, es sei bemerkenswert, dass der an Mitgliedern stärkste Birsfelder Verein nun schon seit 135 Jahren existiere. Das zeuge von einem Zusammenhalt, der seinesgleichen suche. Ein Verein, dessen Mitglieder auch immer wieder wegen der AHV und der Renten im politischen Gegenwind stehen, verdiene ob der Standhaftigkeit eine grosse Anerkennung.

In seinen Schlussworten erwähnte Präsident Peter Meschberger

die Arbeit des kantonalen Verbandes der Altersvereine und bekräftigte die grossen Anstrengungen dieses Verbandes, um den Erhalt und den Ausbau von AHV und Pensionskassenleistungen. Alles und jedes wird ungefragt teurer und an den Renten werde künftig im negativen Sinn «herumgeschraubelt». Es könne doch nicht sein, dass das Ersparte zum Überleben aufgebraucht werde und die «Alten» dann auf minimale öffentliche Ergänzungsleistungen angewiesen seien.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte der Vorstand ein währschaftes Essen für alle Anwesenden. *Vereinsmitglied

Aus dem Landrat

Rückschlag für die Zusammenarbeit

Von Simon Oberbeck*



An der Landratssitzung vom 26. Januar stand unter anderem das Gemeinderegionengesetz im Zentrum.

Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden wird immer wichtiger: Viele Themen können nicht mehr von Gemeinde zu Gemeinde gelöst, sondern müssen gemeinsam zum Ziel geführt werden. Birsfelden arbeitet seit vielen Jahren mit den Birsstadt-Gemeinden zusammen und seit einiger Zeit auch mit den Gemeinden Muttenz und Pratteln. Diese Zusammenarbeit eröffnet der Gemeinde viele Vorteile. Mit einer gemeinsamen Raumplanung beispielsweise können die Regionen gestärkt werden und damit auch gegenüber dem Kanton bestimmter auftreten.

Für eine effiziente Zusammenarbeit sind, so auch meine Erfahrung als Gemeinderat, professionelle Strukturen wichtig. Daher begrüsse ich das Gemeinderegionengesetz, das genau diese Strukturen schaffen will. Der Kanton möchte dafür Finanzen zur Verfügung stellen. Das Gemeinderegionengesetz, das anfänglich auf breite Zustimmung zählen konnte, wurde nun durch eine Gemeinde im Oberbaselbiet, die eine Lawine der Kritik auslöste, vom Landrat versenkt. Die Kakophonie der Gemeinden führte zu einer grossen Verunsicherung und schürte Ängste, wonach die Gemeinden an Autonomie verlieren würden.

Das Gesetz wäre jedoch ein wichtiger Schritt in Richtung verstärkte Zusammenarbeit der 86 Gemeinden im Kanton gewesen. Der Prozess wurde von den Gemeinden angestossen und nun vom Kanton (Landrat) versenkt.

Schade um die umfangreiche Arbeit vieler, die nun zunichte gemacht wurde. Es bleibt zu hoffen, dass der Entscheid des Landrates nicht zu einer langfristigen Lähmung der Bemühungen um Zusammenarbeit führen wird.

*Landrat CVP

Leserbriefe

Gegen einen erneuten Milliarden-Beschiss

Die Finanzlage vieler Schweizer Gemeinden ist heute schon kritisch, und es muss überall über Steuererhöhungen diskutiert werden. In diese Situation hinein platzt nun die gemäss Alt-Bundesrätin Widmer-Schlumpf «aus der Balance» geratene Unternehmenssteuerreform III (USR III). Würde diese angenommen, so würde dies Milliarden Franken von Steuerausfällen von Konzernen und Grossaktionären auslösen. Man rechnet mit Ausfällen in der Höhe von 1000 Franken pro Haushalt, die durch Steuererhöhungen beim Mittelstand und durch Leistungsverzicht in der Bildung, im öffentlichen Verkehr und

im Gesundheitswesen kompensiert werden müssten.

Es braucht eine Reform der Unternehmensbesteuerung. Aber die nun vorgelegte Reform wurde vom Parlament dazu benutzt, neue Steuerschlupflöcher für Grosskonzerne und Aktionäre auf Kosten aller anderen zu schaffen. Um eine ausgeglichene Vorlage zu erzwingen, braucht es ein Nein zu dieser über-rissenen USR III. Was bei der unseiligen Unternehmenssteuerreform II von Bundesrat Merz passiert ist, darf sich nicht noch einmal wiederholen. Wir müssen einen erneuten Milliarden-Beschiss an uns normalen Steuerzahlenden verhindern und deshalb am 12. Februar diese USR III mit einem deutlichen Nein ablehnen. Heiner Lenzin, SP

Theater Roxy

Ein Soloabend in 26 Bewegungen

BA. Am Donnerstag, 9. Februar, und Freitag, 10. Februar, zeigt das Theater Roxy jeweils um 20 Uhr die Produktion «Shades of history» von Katrín Gunnarsdóttir. Die Isländerin arbeitet als Tänzerin und Choreografin in Reykjavík. Mit ihren eigenen Arbeiten tourt sie seit 2013 international. «Shades of history» wirkt wie ein seltsamer Hypnosezauber, ein Akt der Täuschung. Die Wahrnehmung des Publikums wird irregeleitet. Ein Körper verschwindet. Er wird unsichtbar und gibt sich der Magie eines nie enden wollenden Tanzes hin.

www.theater-roxy.ch

Genuss pur: Rhein-Kreuzfahrt nach Holland vom 20. bis 28. Mai 2017 – 9 Tage

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Wir schenken Ihnen das Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–



MS Thurgau Silence – ein moderner, ruhiger Twin Cruiser, der Sie komfortabel von Basel nach Holland und zurück bringt.

Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen eine äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie ist auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten und führt von Basel nach Rotterdam und Amsterdam, dann zurück nach Basel. Auf der MS Thurgau Silence, einem sehr komfortablen und ruhigen Schiff, können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.

Profitieren Sie von dieser auch vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel nach Holland und zurück zu fahren. Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Ausflugspaket mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.–.

Frossard Reisen, Sattelgasse 4, 4051 Basel - Tel. 061 264 55 55. Oder direkt online buchen: www.frossard-reisen.ch

Die Reise:

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

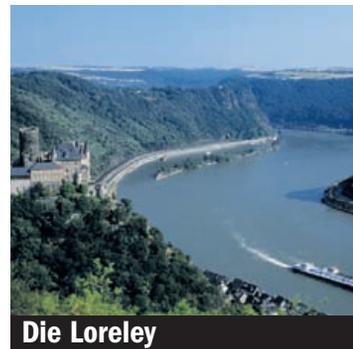
Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Die Rundfahrt bietet Sicht auf die Synagoge, die neuen Wohnviertel und auf das UNO-Gebäude. Ein Rundgang durch die Altstadt zeigt die pittoresken Fachwerkhäuser, die ver-

winkelten Gassen und das gotische Liebfrauenmünster.

Am Mittag geht die Fahrt weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert



Die Loreley

erstmalig die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels. Fahrt mit der historischen Zahnradbahn zum Aussichtspunkt mit spektakulärem Ausblick über den Rhein. Das prunkvolle, im Stil des Historismus erbaute Schloss Drachenburg können Sie individuell besichtigen.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte



Holländische Windmühle

1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einer Stadtrundfahrt* am Nachmittag prä-



Die Reiseroute

sentiert sich Rotterdam als lebendige, pulsierende Metropole. Ihr Schiff fährt weiter Richtung Amsterdam.

5. Tag Amsterdam

In Amsterdam findet eine kurze Stadtrundfahrt* mit Ausflug zur Insel Marken und Besuch einer Käseerei statt. Bei der Grachtenfahrt am Nachmittag (fakultativ,



Amsterdam

kann an Bord gebucht werden) präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt Richtung Deutschland während des Abendessens.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag ist ein Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein vorgesehen. Früher wurde hier rund um die Uhr Kohle gefördert und zu Koks verarbeitet. Heute sind die Zeche und Kokerei eine UNESCO-Welterbestätte, authentisch und einzigartig, Spielorte spektakulärer Inszenierungen und lebendiges Symbol der Region. Busfahrt nach Düsseldorf, wo das Schiff zwischenzeitlich angekommen ist. Einschiffung der Ausflugsgäste. An Bord gebliebene Gäste können die Messe- und Modestadt Düsseldorf individuell besichtigen. Am Abend setzt Ihr Schiff die Reise fort Richtung Rudesheim.

7. Tag Rudesheim

Genussvoll ist die Schifffahrt entlang dem «Romantischen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Stolzenfels, Marksburg, Maus und Rheinstein sind nur einige dieser unzähligen Burgen, um die sich viele Legenden ranken. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer. Erkunden Sie das pittoreske Weinstädtchen auf eigene Faust.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf steht ein Busausflug* nach Baden-Baden auf dem Programm. Die elegante Bäder- und Kunststadt begeistert die Besucher mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord



Fitness-Raum für Körperbewusste

Preise pro Person in CHF	Annulations-/ Rückreiseversicherung (fakultativ)	54.–
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1390.–	
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1590.–	
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.–	
	Programmänderungen vorbehalten Reederei/Part- nerfirma: River Advice	

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.**

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

**Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 55
Online buchen: www.frossard-reisen.ch**

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst in der Krypta

Am nächsten Sonntag, 5. Februar, feiern wir um 10 Uhr einen Kindergottesdienst in der Krypta unter der katholischen Kirche. Wir werden zusammen von Bruder Klaus hören, dem auch unsere Kirche geweiht ist. Wann hat er gelebt? Wieso wurde unsere Kirche nach ihm benannt? Wieso ist sein Leben immer noch ein Vorbild für uns alle?

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ob gross oder klein, dabei zu sein. Ebenso sind auch die Eltern und die Grosseltern willkommen, mit uns allen diesen Gottesdienst zu feiern.

Benni Meyer

Evangelisch-reformierte Kirche

Seniorentreff mit den Hardwald-Musikante

Die Hardwald-Musikante werden am nächsten Treffpunkt für Senioren am Donnerstag, 9. Februar, um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus zu Gast sein. Ein siebenköpfiges Ensemble mit Handorgeln, Klarinetten und Kontrabass erwartet uns. Die Hardwald-Musikante treten seit dem Jahr 2000 öffentlich auf und spielen alte Schlager, Märsche und Tanzmusik. Zudem werden wir gemeinsam singen und dabei musikalisch begleitet. Wie immer ist Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 4. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 5. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Ökumenisches Institut Bossey.

Mi, 8. Feb.: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

Do, 9. Feb.: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

So, 12. Feb.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 9. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst Taufferinnerung, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: Lar das crianças, Montalegre (Kinderkrippe in Brasilien), anschliessend **Gemeindesonntag** ab 11.30 h im KGH.

Amtswoche:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 4. Feb.: 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 5. Feb.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie; es singt der Gospel-Chor. Anschliessend talk to Sr. Veronika im Fridolinsheim. Begegnung im Rahmen des Bruder-Klaus-Jubiläums. 10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 6. Feb.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 8. Feb.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 10. Feb.: 18.30 h: Pregarie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 4. Feb.: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

So, 5. Feb.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus. 10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah. Anschliessend Brunch (Anmeldung bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Di, 7. Feb.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

19.30 h: Sitzung Bezirksvorstand.

Mi, 8. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 9. Feb.: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+.

Heilsarmee

Fr, 3. Feb.: 19 h: Gebetstreff in der Arche.

So, 5. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffee.

Mo, 6. Feb.: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 7. Feb.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 9. Feb.: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14.30 h: Spaziertreff.

Fr, 10. Feb.: 19.30 h: Israel-Gebet mit Shmuel und Pamela Suran.

So, 12. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 5. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 8. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 9. Feb.: Mitgliederversammlung.

So, 12. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Ausstellung

Von Malerei über Patchwork bis Schmuck



Im Vordergrund ist der Schmuck von Esterina Ferrari, im Hintergrund der Linoldruck von Peter Herzog zu sehen.

Foto zVg

Neun Kunstschaffende zeigten im Fridolinsheim Kunst und Kunsthandwerk.

An der diesjährigen Ausstellung «Kunst im Fridolinsheim» am letzten Wochenende waren neun Kunstschaffende anwesend: Gondana von Gatterburg zeigte Wachsbilder, Alexandra von Gatterburg Fotografien, Eveline Stammler Porzellanmalerei, Ursula Aschwanden Webtechnik, Monika Fraefel Patchwork, Esterina Ferrari Schmuck, Alioune Dieng Badou Kunstmalerei, Rolf Staudenmann Fadengrafik/Schiebekarten und Peter Herzog Linoldruck sowie Tischsets.

Die Ausstellung im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche wurde von Rolf Staudenmann mit der Vorstellung der Kunstschaffenden eröffnet und vom Gospelchor Bruder Klaus untermalt. Die diversen Kunstformen fanden bei den zahlreichen Besuchern Anklang, und die Ausstellenden mussten ihre

Techniken oft erklären, was zu einem positiven Gedankenaustausch führte. Überhaupt waren die Besucher sehr interessiert und schlennderten nicht einfach durch den Saal.

So musste die neue Schiebekartentechnik von Staudenmann laufend mit Basler Geschichtskunde untermalt werden, was zu grösster Besuchertrauben führte. Auch der Schmuck von Esterina Ferrari war begehrt, und die Künstlerin war des Öfteren mit Anproben beschäftigt. Wachsbilder, Porzellanmalerei, Linoldruck und Fotografien – des Besuchers Augen wurden strapaziert.

Ein derartiger Erfolg, von Hobbykünstlern angezettelt, spornt für weitere Taten an. Das OK-Team ist bereits am Kreieren der nächsten Ausstellung: 2018 sind es bereits zehn Jahre «Kunst im Fridolinsheim». Etliche Überraschungen sollen da eingebaut werden. Man darf schon jetzt gespannt sein.

Das OK mit Peter Herzog und Rolf Staudenmann

VBLG

Vorstand hat Ressorts verteilt

BA. Der Vorstand des Verbandes der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG) hat sich an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr konstituiert und die Ressorts verteilt. Unter den drei neuen Vorstandsmitgliedern befindet sich Regula Meschberger, Birsfelder Gemeinde- und Landrätin. Sie ist für das Ressort Volkswirtschaft und Sicherheit sowie Justiz zuständig. Neue Präsidentin ist die Reinacher

Gemeinde- und Landrätin Bianca Maag-Streit. Als Vizepräsident amtiert Erwin Müller, Gemeindepräsident von Bubendorf. Er übernimmt das Ressort Finanzen, Steuern und Informatik. Darüber hinaus leitet er die Tagsatzungs-Steuerungsgruppe.

Der Beschluss des VBLG-Vorstandes, seine Zusammensetzung neu auf die Regionen auszurichten, ist mit der Besetzung des Vorstands nun umgesetzt. So vertritt Regula Meschberger beispielsweise die Region Rheintal-Hülften.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA Bedeutungslose Niederlage und zwei verletzte Spieler

Die Starwings verlieren gegen Leader Monthey ehrenvoll mit 56:72 sowie Alexis Herrmann und Philippe Sager.

Von Georges Küng

Starwings gegen Monthey ist in etwa der Vergleich zwischen einem Boxer der Papiergewichtsklasse gegen einen Superschwergewichtler im Stile der Klitschko-Brüder. Und die logische Niederlage hat sportlich keine Bedeutung und einen rein statistischen Wert, denn das Spiel aller Spiele wird für die Starwings in acht Tagen, am Sonntag, 12. Februar, nachmittags um 16 Uhr in der Sporthalle stattfinden. Im Verbands-Derby gegen den BC Boncourt könnten sich die «Wings» mit einem allfälligen Erfolg bereits die Playoffs sichern – und das wäre ein Riesenerfolg in Anbetracht der widrigen Umstände, welche die Starwings seit Monaten begleiten.

Vom Spital aufs Feld

Gegen Monthey, das immer führte und nach 27 Minuten beispielweise mit 53:35 vorne lag, fiel Alexis Herrmann nach fünf Minuten mit einer Schulterverletzung aus. Nach



Nicht zu beneiden: Starwings-Trainer Roland Pavloski gehen langsam die Spieler aus.

Foto Robert Varadi

27 Minuten wurde Philippe Sager (der zwar jeden seiner fünf offenen Dreier verballerte, in der Defense aber aufopferungsvoll kämpfte) unnötig und sehr unsportlich niedergedrückt – und musste mit einer Gesichts- und Nasenverletzung vom Feld geführt werden.

An Sagers Stelle musste Alessandro Verga mitspielen – just der Ex-U20-Nationalspieler, der bis am Samstagabend noch im Spital interniert war und gar nicht hätte spielen sollen. Dass Joël Fuchs, trotz Bänderriss, über 40 Minuten spielen muss, ehrt den Captain – aber we-

niger (oder gar nicht) spielen wäre in seinem Fall mehr. Nur ... Cheftrainer Roland Pavloski hat keine Spieler.

Jones als Lichtgestalt

Und weil Octavius Brown weiterhin nicht den Beweis erbringen kann, dass er in der kommenden Saison sein Leben mit Basketball verdienen wird (der Amerikaner wird weltweit keinen Klub finden, der ihm den Status als Profispieler gewährt), verbleibt ein Mann, der Basket zelebriert: Chris Jones. Er wird aus Dutzenden von Angebo-

ten, auch aus höheren Ligen, auswählen können. Und wir wissen nicht, ob es diesem Universalspieler, der eine ganz grosse Karriere machen kann, Spass macht, mit Nebenleuten zu spielen, die zwar redlich bemüht sind, aber mit gar wenig (Wurf-)Talent ausgestattet sind. Drei von 19 bei den Dreiern und 57 Prozent von der Freiwurflinie sind Werte, die man auch in der 2. Liga lange suchen muss ...

Aber das alles ist nebensächlich, wenn Birsfelden das «Playoff-Finale» in einer Woche gegen Boncourt gewinnt. Bis dann müsste das Lazarett jedoch kleiner werden und einige ihr Zielwasser verbessern. Zumindest beim letzten Wunsch bestehen aber grosse Zweifel.

Telegramm

Starwings – BBC Monthey 56:72 (27:40)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Novakovic/Tagliabue/Ferroni.

Starwings: Jones (22), Herrmann, Fuchs (5), Brown (13), Vinson (8); Sager (2), Schoo (4), Verga (2), Pavlovic.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Thélémarche (beide verletzt) und Hauri (krank). – 5. Herrmann fällt mit Schulterverletzung aus. 27. Sager scheidet mit Gesichts- und Nasenblut aus.

Rudern

Spannender Wettkampf auf dem Trockenen

Auf dem Ruderergometer wurde in Zug um nationale Titel gekämpft.

Am vergangenen Samstag kämpften die Schweizer Ruderinnen und Ruderer in Zug auf dem Ruderergometer um die Schweizer Meistertitel in den Kategorien Elite, Leichtgewicht und Junioren. So seltsam ein Vergleich der Ruderer im Trockenen auch erscheinen mag, so ist er – ohne Einflüsse von Wind und Wetter und ausschliesslich im Individualwettkampf ausgetragen doch die aussagekräftigste Prüfung der spezifischen physischen Leistungsfähigkeit in dieser Sportart.

Martin Ausborn und Emanuel Poncioni aus der Fördergruppe des Ruderclubs Blauweiss Basel, der sein Clubhaus auf der Birsfelder Kraftwerkinsel hat, gelang ein perfekter Start in die neue Rudersaison. Ausborn erreichte mit einer



Toller Start in die neue Saison: Martin Ausborn wurde bei den U19-Junioren Achter.

Foto zVg Ruderclub Blauweiss Basel

Zeit von 6,27,1 Minuten den hervorragenden 8. Rang bei den U19-Junioren. Lediglich vier Sekunden hinter Ausborn platzierte sich Poncioni auf dem 12. Rang bei 93 Starrenden.

Beide verbesserten ihre bisherigen persönlichen Bestzeiten und unterboten die Richtzeit des Schweizerischen Ruderverbands im Selektionsprozess für den Europäischen Junioren-Wettkampf

Coupe de la Jeunesse, der im Juli dieses Jahres im Belgischen Hazewinkel ausgetragen wird. Im stark besetzten Feld der Damen Elite Leichtgewicht erruderte zudem Seraina Rodewald dank ihrem Kampfgeist den 10. Gesamtrang.

Aus der starken Gruppe der U19-Junioren des Ruderclubs Blauweiss Basel verbesserten vier weitere Athleten ihre persönliche Bestzeit und Janis Stoffel vermochte sich mit dem 30. Rang im vorderen Drittel des Feldes zu platzieren. Der erst 14-jährige Lenard Wisniewski zeigte sich bei den U17-Junioren kämpferisch, erruderte den guten 28. Rang und konnte 66 Konkurrenten hinter sich lassen.

Bei den Jüngsten, den U15-Junioren, fuhr Nael Stoffel bei ihrer ersten Swiss Rowing Indoors Teilnahme gleich ins Mittelfeld.

Nora Fiechter
für den Ruderclub Blauweiss Basel

Handball NLB

Viel Erfreuliches beim ersten Ernstkampf im neuen Jahr

Der TV Birsfelden weiss im Heimspiel gegen den TV Steffisburg zu gefallen und siegt verdient mit 30:21 (14:9).

Von Alan Heckel

Trotz Verletzungssorgen hatte der TV Birsfelden aus den letzten vier Partien vor der Winterpause sechs Punkte geholt. An diese positive Serie wollten die Hafenstädter vergangenen Samstag im Heimspiel gegen Steffisburg anknüpfen.

Adamcics Debüt

Die Pause war dem Heimteam jedenfalls nicht anzumerken. In einem 6:0-Lauf in den ersten elf Minuten holten sich die Baselbieter den Mumm und das Selbstvertrauen für den Rest der Partie. «Wir haben in der Anfangsphase vieles richtig gemacht, während der Gegner zwei, drei Hochkaräter liegen gelassen hat», analysierte Thomas Reichmuth. Der TVB-Trainer hatte Neuzugang Gal Adamcic in die Anfangsformation gestellt und konnte mit der Performance seines Neuzugangs zufrieden sein. Der Slowene harmonierte mit seinen neuen Mit-



Souverän vom Punkt: Routinier Tom Ryhiner verwandelte zwei Siebenmeter für den TV Birsfelden.

Foto Christoph Wesp

spielern schon sehr gut und war auch an vielen erfreulichen Aktionen beteiligt.

Weil die TVB-Rückraum-Kanoniere Mads Boie Thomsen und Thierry Sebele von der Gäste-Defensive nicht in den Griff zu kriegen waren und regelmässig skorten, gingen die Baselbieter mit einer komfortablen Fünf-Tore-Führung (14:9) in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel fand die TVB-Abwehr weiterhin nicht wirklich Zugriff, doch offensiv steigerten sich die Berner Oberländer.

Dass sie sich aber nicht näher als auf vier Tore herankämpfen konnten, hatte einen Namen: Thomas Braun. Der TVB-Goalie hielt in der zweiten Halbzeit 14 Bälle, darunter vier Siebenmeter – ein sensationeller Wert. «Wenn er immer so hält, verlieren wir kein Spiel mehr», meinte Thomas Reichmuth schmunzelnd.

Als Timothy Reichmuth in der 53. Minute bei einem vielversprechenden Steffisburg-Angriff den Ball klaute und zum 24:17 traf, war der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen. «Unser Sieg ist mit 30:21 zwar etwas zu hoch ausgefallen, hochverdient ist er aber allemal», urteilte Trainer Reichmuth.

Neben den zwei wichtigen Punkten im Abstiegskampf, Adamcics Debüt und Brauns Galaauftritt gab es noch weitere erfreuliche Aspekte aus Birsfelder Sicht. So standen Pascal Oberli und Remo Spänhauer nach ihren mehrmonatigen Verletzungspausen wieder auf der Platte. Oberli konnte rund eine halbe Stunde mittun, während sich Spänhauer nach nur vier Trainings auf wenige Minuten beschränken musste.

Auch in Unterzahl stark

Erwähnenswert ist auch das gute Unterzahlspiel des TVB, der in der ersten Halbzeit stets den Goalie

durch einen Feldspieler ersetzte, während nach dem Seitenwechsel zu fünft angegriffen wurde. «Fünf Feldspieler sind in der Regel konzentrierter als sechs und ich wollte den Steffisburgern keine einfachen Tore ermöglichen», erklärte Thomas Reichmuth. Jedenfalls klapperten beide Varianten vorzüglich – kein Unterzahlspiel ging verloren.

Mit Möhlin, den Kadetten Espoirs, Stäfa und Endigen warten nun gleich vier der fünf Topteams auf die Birsfelder. Mit einer engagierten Teamleistung wie gegen Steffisburg kann der TVB auch einen «Grossen» überraschen. Das sieht auch der Trainer so. «Wir sind in der Lage, etwas mitzunehmen!»

Telegramm

TV Birsfelden – TV Steffisburg 30:21 (14:9)

Sporthalle. – 150 Zuschauer. – SR Baumann, Christallo. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 7-mal 2 Minuten gegen Steffisburg.

Birsfelden: Braun, Tränkner; Adamcic (2), Buob (3), Esparza, Galvagno, Morf, Müller (1), Oberli (1), Reichmuth (7), Ryhiner (2/2), Sebele (5), Spänhauer, Thomsen (9).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Mikula und Sala (alle verletzt). – Braun hält 4 Penaltys.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun gegen hartnäckigen Husten?



Sind Sie geplagt von einem lästigen Husten? Wir von der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne persönlich bei uns in der Apotheke!

Man unterscheidet zwei Arten von Husten, beide werden meist durch einen Virusinfekt in den Atemwegen ausgelöst.

Der Reizhusten, auch als trockener Husten bekannt, zeichnet sich durch das schmerzhaft und

quälende Trockenheitsgefühl im Hals aus. Nachts verhindert er durch immer wiederkehrende Hustenattacken einen erholsamen Schlaf und während des Tages sind längere Gespräche äusserst mühsam. Spagyrische Essenzen gegen Reizhusten lindern Kitzeln und Kratzen im Hals und beruhigen unangenehme, schmerzhaft Hustenattacken. Diese sind zum Beispiel Sonnentau, der besonders gegen anfalls- oder krampfartigen Husten hilft, sowie die Zaunrübe, welche Reizzustände und trockene Schleimhäute beruhigt. Beide sind in der spagyrischen Mischung **Drosera plus** zusammen mit anderen unterstützenden Essenzen enthalten.

Im Gegensatz zum oberflächlichen Kitzeln beim Reizhusten sitzt

der Bronchialhusten viel tiefer und hört sich oftmals wie ein Raseln in der Brust an. Während der Hustenanfälle wird ein schleimiges Sekret ausgeworfen. Ist dieses Sekret gelb-grün verfärbt, sind oftmals bereits Bakterien an der Infektion mitbeteiligt. Eine spagyrische Bronchialhustenmischung enthält deshalb stark schleimlösende und entzündungshemmende Essenzen, damit der Auswurf erleichtert wird und die Hustenanfälle abnehmen. Im **Hedera-helix-plus-Spray** sind genau solche Essenzen gemischt. Er enthält das stark schleimlösende und entzündungslindernde Efeu sowie das antiinfektiös wirkende und Gewebe regenerierende Bienenkittharz.

Zur Unterstützung der Therapie können Erkältungssalben auf

Brust und Rücken eingerieben und ätherische Öle inhaliert werden. Es ist wichtig, dass man genügend trinkt, hier kann ein Brust- und Hustentee oder Reizhustentee die erwünschte Linderung bringen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2017

Rustikales vom Zentrumsplatz

Morgen Samstag, 4. Februar, ist wieder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz. Auch das Märts-Beizli des Feuerwehr-Vereins ist in Betrieb. Der nächste Bauernmarkt ist wegen der Birsfelder Fasnacht dann erst wieder Anfang April.

Das gibt es nur hier am Birsfelder Bauernmarkt: unter freiem Himmel beste landwirtschaftliche Erzeugnisse zu einem fairen Preis einkaufen und im Märts-Beizli einen Schwatz mit Nachbarn und Freunden halten.

Kein Bauernmarkt im März

Der nächste Bauernmarkt ist dann erst wieder im April. Im März wäre der Markttermin mit der Birsfelder Fasnacht zusammengefallen. Der Marktplatz bei der Litfasssäule wird dort für die Fasnachtsaktivitäten benötigt und ist anderweitig belegt. Somit fällt der März-Bauernmarkt für einmal aus und just am 1. April finden sich die Bauernbetriebe wieder auf dem Zentrumsplatz ein.

Ein Einkauf auf dem Birsfelder Bauernmarkt lohnt sich deshalb dieses Mal umso mehr!

*Die mitwirkenden Bauernbetriebe,
die Beizli-Vereine und
die Marktkommission Birsfelden*

Feines direkt vom Bauernhof. Selbstgebackenes, Honig und Konfitüre gibt es beispielsweise wieder von Frau Scherrer aus Sissach. Auch an den anderen Ständen verkaufen die Bauern morgen Samstag ihre saisonalen Frischprodukte.



Birsfelder Marktkalender 2017

Samstag	4. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Samstag	1. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Mittwoch	5. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	27. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	7. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	1. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt



Von 9 bis 12 Uhr unter freiem Himmel einkaufen. Morgen Samstag ist wieder Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz. Auch der Gemüsestand von Frau Burckel aus dem Elsass ist vor Ort.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

**Zivilstandsnachrichten****Todesfälle**

24. Januar 2017

Hoch, Maria Louise (Marlis)
geb. 26. Oktober 1921, von Liestal,
wohnhaft gewesen in Birsfelden;
gestorben in Birsfelden.

26. Januar 2017

Gauch-Calpini, Jeannine
geb. 6. September 1931, von Schongau LU,
wohnhaft gewesen in Birsfelden,
gestorben in Birsfelden.

26. Januar 2017

Haefliger, Peter
geb. 25. Mai 1937, von Luzern,
wohnhaft gewesen in Birsfelden,
gestorben in Birsfelden.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Holzer-Mori, Renate Liesa

geboren am 26. November 1935,
von Eggerberg VS, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, mit Aufenthalt im APH, Hardstr. 71,
gestorben am 23. Dezember 2016.

Eingabefrist:

10. Februar 2017.

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft***Grundbucheintragung**

Kauf. Parz. 1284: 316 m² mit Wohnhaus mit Garage, Erlenstrasse 8, Gartenanlage «Hardhügel». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Hauser-Hessels Franz Adolf Ernst, Erben (Hauser-Hessels Edith, Birsfelden; Hauser Marlies Christine, Laufenburg; Hauser Jörg Arnold, Arlesheim), Eigentum seit 30. August 1991. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Baumann Rudolf, Riehen; Baumann Jean-Claude, Birsfelden; Alpiger-Baumann Pascale, Staufen).

**GEMEINDE BIRSFELDEN**

Einladung zur öffentlichen

Infoveranstaltung Quartierplan «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707)

Montag, 13. Februar 2017, 19 Uhr

Aula Scheuerrain, Florastrasse 11, Birsfelden

Auf dem Areal «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707) plant der Grundeigentümer eine Wohn- und Geschäftsüberbauung. Die Gemeinde plant, gleichzeitig in der Überbauung Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen der Schule zu mieten.

An der Informationsveranstaltung informieren Gemeindepäsident Christof Hiltmann und der zuständige Architekt und Planer über den Quartierplan-Entwurf und stehen bei Fragen zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.birsfelden.ch.
Gemeinderat Birsfelden

**GEMEINDE BIRSFELDEN**

Mitwirkungsverfahren Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707)

Gemäss §7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes wird das öffentliche Mitwirkungsverfahren zur Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» Parzelle 707 durchgeführt.

Die Bevölkerung kann im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens sachdienliche Einwendungen vorbringen und eigene Vorschläge einreichen, welche für die weitere Planung geprüft werden.

Die Mitwirkungsaufgabe dauert **vom Dienstag, 24. Januar, bis zum Freitag, 24. Februar 2017**. Die Unterlagen können in der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten oder im Internet unter www.birsfelden.ch eingesehen werden.

Für Fragen steht Ihnen Roberto Bader, roberto.bader@birsfelden.bl.ch oder Tel. 061 317 33 35, gerne zur Verfügung.

Stellungnahmen und Vorschläge zum Quartierplan-Entwurf «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse» (Parz. 707) können Sie bis zum 24. Februar 2017 schriftlich einreichen. Bitte senden Sie Ihre Eingaben an: Gemeindeverwaltung, Abteilung BGE, Quartierplanung «Rheinfelderstrasse – Wartenbergstrasse», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden.

Gemeinderat Birsfelden**S P I T E X***Hilfe und Pflege zu Hause*Hardstrasse 71
4127 Birsfeldenwww.spitexbirsfelden.chE-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: [muetterberatung@](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)spitexbirsfelden.ch**Beratungstage:**

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

**Schwimmhalle
Birsfelden**

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

**Terminplan 2017
der Gemeinde**

- **Samstag, 4. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Sonntag, 12. Februar**
Volksabstimmung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Comité

Informationen zur Birsfelder Fasnacht

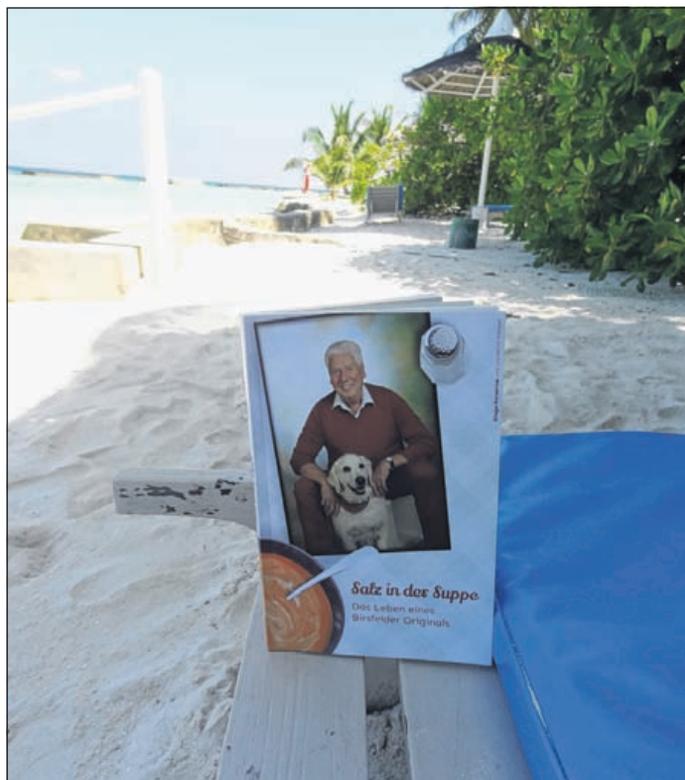
Die Fasnacht in Birsfelden findet dieses Jahr am Samstag, 4. März, statt: Um 14.30 Uhr gibt es einen Cortège auf der Hauptstrasse (Abschnitt zwischen Roxy und Bärencenter). Die Route wird drei Mal absolviert. Beginn und Schluss sind wie gewohnt auf dem Kirchmatt-Schulhausplatz in Richtung Hauptstrasse. Wichtig: Das Fasnachtscomité Blätzbums nimmt weiterhin Anmeldungen für den Cortège vom 4. März entgegen (E-Mail conrad.heinz@bluewin.ch).

Direkt im Anschluss, circa um 16 Uhr, findet auf der Treppe des Kirchmattschulhauses das Guggenkonzert statt. Zudem ist in der Alten Turnhalle Festbetrieb unter der Federführung der Guggemusik Gülle-Schlüch. Am Abend steigt in der Alten Turnhalle der Fasnachtsball mit Barbetrieb, Tanz und Guggen aus Basel und der Nordwestschweiz bis um 3 Uhr morgens. Ebenfalls abends ist Beizenfasnacht in den Birsfelder Lokalen mit Guggen und Schnitzelbängg.

Die Fasnachtsblaggedde kann in den meisten Birsfelder Läden und Restaurants sowie bei den teilnehmenden Cliques gekauft werden!

Patrick Müller, Comité Blätzbums

Strandlektüre



Das autobiografische Porträt «Salz in der Suppe» des Birsfelder Originals Diego Persenico ist offenbar auch auf den Malediven begehrt. Claude Zufferey, der eine Bijouterie in Birsfelden betreibt, hat das Buch als Strandlektüre in seinen Badeferien gewählt.

skn/Foto Claude Zufferey

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Hedwig Friedli** (Fröschenweg 13) wird am 4. Februar und **Bertrand Kieffer** (Föhrenweg 2) am 6. Februar 80 Jahre alt. Den 80. Geburtstag feiern auch **Helga Mark** (Am Stausee 21) und **Ernst Waldkirch** (Bärengasse 18) am 8. Februar. Am 9. Februar wird **Doris Scandurra** (Blauenstrasse 1) ebenfalls 80 Jahre alt. **Rosa Schmassmann** (Drosselstrasse 1) feiert am 4. Februar ihren 90. Geburtstag. **Mina Vogt** (wohnhaft in Basel) wird am 3. Februar 96 Jahre alt. Zudem feiern **Werner Schaub** und **Gertrud Schaub-Wenger** (Zwinglistrasse 27) am 9. Februar ihre diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet).

Wir wünschen allen Jubilierenden von Herzen nur das Beste!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren «Geburtstagskinder». – Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Was ist in Birsfelden los?

Februar

- Fr 3. Die Leiden der jungen Wörter.**
Theaterperformance.
Vorschlag: Hammer. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 4. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 5. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstaussstellung.
11–16 Uhr, Museum.
- Mo 6. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Mi 8. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.
- Do 9. Shades of history.**
Tanzperformance. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 10. Shades of history.**
Tanzperformance. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 11. S Maischterwärgg.
Seniorentheater Riehen
Basel. 14.30 Uhr, Eichensaal
im Alterszentrum.

So 12. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr,
Museum.

Lesung.
Mit Nana Badenberg.
14–15 Uhr, Museum.

Mo 13. Fasnachtsgeschichte.
Dr Rootsueb und dr Waggis.
Für Kinder ab fünf Jahren.
17–17.45 Uhr, Kinder- und
Jugendbibliothek.

Mi 15. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr,
Museum.

So 19. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr,
Museum.

Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb
bis vier Jahren und ihre
Begleitpersonen.
10–10.45 Uhr, Kinder- und
Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von vier bis acht
Jahren. 17–18 Uhr, Kinder-
und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.
Einblick in den Recherche-
prozess. Firma für Zwischen-
bereiche. 20 Uhr, Theater
Roxy.

Di 21. Seniorentanzen.
19.15–22.15 Uhr,
Restaurant Sternenfeld.

Mi 22. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr,
Museum.

Fr 24. Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschich-
ten für Kinder von zwei
bis fünf Jahren und ihre
Eltern. 14.30–16 Uhr,
Schulstrasse 25.

Sa 25. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 8.30–
11.30 Uhr, vor Migros und
UBS/Hard-Apotheke.

Konzert.

Hardwald-Musikanten.
14.30 Uhr, Eichensaal im
Alterszentrum.

So 26. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr,
Museum.

Mo 27. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von vier bis acht
Jahren. 17–18 Uhr, Kinder-
und Jugendbibliothek.

März

Mi 1. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Sa 4. Birsfelder Fasnacht.
14.30 Uhr, Cortège auf der
Hauptstrasse. 16 Uhr,
Guggenkonzert auf der
Treppe des Kirchmatt-Schul-
hauses. Abends Fasnachtsball
in der Alten Turnhalle sowie
Beizenfasnacht in diversen
Restaurants.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Januar im Birsfelder Anzeiger erschienen sind, lauten «Kunstmuseum» in der Ausgabe 1, «Januarloch» in der Ausgabe 2, «Wolfsmond» in der Ausgabe 3 und «Winterzeit» in der Ausgabe 4.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Beatrix Hänger aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörter-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Ort im südlichen Laufental	Doppelkontinent	Dorf am Zugersee	alle vom Huhn an e. Ort abgelegten Eier	Krebs m. grossen Scheren	Hasen haben sehr lange	Offenkundiges für unwahr erklären	Dreifachkonsonant	beliebte Hunderrasse	Öffnungen zw. oberem u. unterem Lid		
↳	▼	↻ 1	↻	↻ man nennt ihn auch Sprossenkohl	▼	↻	↻ 10	↻	↻		
Mitarbeiter, Abk.	↻	man reitet es	sehen, 3. Person Imperfekt	↻	↻	schlimm	kurz für Kreisliga	To-Level-Domain des Iran	↻		
↻ 8	↻	↻	↻	Stadt im Norden Portugals	↻	↻	↻ 6	Hautstück beim Auge	↻		
Gotteshaus	kurz f. Finanzgericht	↻	sie ergeben Melodie	Schweizer Stadt mit vielen Lauben	↻	↻	dieses ...eck, Gebiet an unterer Birs	↻	↻		
Geistesblitze	↻	↻	↻	religiöse Wesen m. Flügeln	↻	↻	kurze Minute	↻ 9	Träger v. Erbinformation		
Strassenräuber	neuhochdeutsch, abgekürzt	Selbsttäuschung					span. Inselgruppe im Mittelmeer	Abo f. die SBB	↻	↻	
↻	↻	↻					↻	↻	↻	ein heiliges Buch	↻
diese Ruine oberhalb v. Pratteln	Handelnder	best. franz. Artikel	↻	↻	↻	↻	↻	es. = wo viele Vögel brüten	↻		
↻	↻	↻ 2	↻	Klingenwaffe	Schlussszene eines Bühnenwerks	Gattung, Art (in der Kunst)	der "Hammering ..." am Aeschenpl.	knapp f. Innenminister	man steht auf linker oder rechter	durch Erbschaft erlangen	↻ 4
psychisch überbeanspruchen	Rückgaberecht, Abk.	Wasser-vogel	nicht näher bezeichneter Geg.stand	↻	↻	↻	berühmter Käse	↻	↻	↻	Nord-nord-ost in Kürze
↻ 3	↻	↻	↻	↻	↻	↻	↻	↻	↻	↻	↻
er war Schweizer Künstler (Hans)	↻	↻	↻	starker Faden	↻	↻	↻ 5	abgekürzter Orientierungslauf	Sohn, Teil v. arab. Personennamen	↻	↻
Farbe der Hoffnung	enge Schlucht	↻ 7	↻	↻	↻	↻	macht man z.B. m. Maroni	↻	↻	↻	↻
↻	↻	↻	↻	neblig sein	↻	↻	↻	↻	dieser Brian, Popmusiker	↻	↻

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!